

# Celler Kurier

Kleinanzeigen-Annahme über Internet: [www.celler-kurier.de](http://www.celler-kurier.de)  
über Fax: (0 51 41) 64 69; über Telefon: (0 51 41) 92 43 59



Sonntag, den 15. August 2021 • KW 32/42. Jahrgang  
Mühlenstraße 8 A, 29221 Celle, Telefon (0 51 41) 92 43-0

*Henning Otte äußert sich zu Themen des Bundestagswahlkampfes*

## Modernisierungsjahrzehnt muss Deutschland fit machen

**CELLE (ram).** Am Freitag fand in der Mitte des Bundestagswahlkreises Celle-Uelzen die CDU-Auftaktveranstaltung zum Kommunal- und Bundestagswahlkampf statt. Der CDU-Bundestagsabgeordnete und Kreisvorsitzende Henning Otte äußert sich im Gespräch mit dem Celler Kurier zu wichtigen Themen.

„Wir haben wie immer in meinem Heimatdorf Eversen den Wahlkampfauftakt mit meinem Fraktionsvorsitzenden Ralph Brinkhaus begangen – diesmal nicht auf einem Festzelt, sondern situationsbedingt im Autokinoformat auf dem so genannten Kirchfeld. Zusammen mit Axel Flader, unserem Landratskandidaten, haben wir zeitgleich den Kommunalwahlkampf eröffnet“, so Otte. „Die Kommunalwahl als ‚Mutter aller Wahlen‘ und die Bundestagswahl bilden zwei Halbzei-

ten eines gleichen Matches für die Zukunft unserer Heimat. Und es gilt Hand in Hand für unser Land zu arbeiten.“

Das Autokinoformat sei auch symbolhaft dafür, dass man im ländlichen Raum auf die Mobilität mit Fahrzeugen aller Art angewiesen sei. „Das Leben im ländlichen Raum muss attraktiv sein und bezahlbar bleiben. Das ist mein Anspruch auch als direktgewählter Abgeordneter für den Wahlkreis Celle-Uelzen“, betont Otte. „Wir müssen in ein Modernisierungsjahr-

zehnt gehen“, erklärt er. „Corona hat Defizite aufgedeckt, die es gilt zu bewältigen. Wir brauchen schnellere Entscheidungsstrukturen und wir müssen dafür werben, dass wir weiterhin mit einer hohen Impfquote schnellstens die Voraussetzung dafür schaffen, dass die eingeschränkten Grundrechte zurückgegeben werden können.“ Es sei seine feste Überzeugung, dass die, die geimpft, genesen und gegebenenfalls getestet seien, wieder am öffentlichen Leben teilhaben müssen. Diese

Teilhabe müsse eine Motivation für alle sein, die noch nicht geimpft sind, sich auch impfen zu lassen, sofern medizinisch nichts dagegen spreche.

„Das Modernisierungsjahrzehnt muss Deutschland inmitten Europas innerhalb der Globalisierung fit machen“, so Otte weiter. „Wir müssen wissenschaftlich basierte die Regenerativen Energien stärker nach vorne bringen. Auch hier gilt es nicht mit Verboten zu arbeiten, sondern mit marktwirtschaftlichen Anreizen, um im Rahmen einer CO2-Bepreisung, aber auch im ländlichen Raum einen Ausgleich zu bekommen. Ich plädiere für eine Entfernungspauschale für den Weg zur Arbeit. Wir brauchen das Auto im Rahmen der Mobilität.“

Das andere sei laut Otte, dass man künstliche Energie weiterentwickle, um Ressourcen einzusparen und man im Rahmen der Digitalisierung diesen Weg gehen müsse.

„Wir müssen dafür sorgen, dass wir eine gute Fachkräfteausbildung bekommen“, erklärt Otte. Das gelte für das Handwerk ebenso wie für die Pflege. Es gelte alle Anstrengungen zu unternehmen, dass die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum inklusive Pflege weiter gewährleistet sei.

„Wir sprechen uns als CDU weiterhin für das Eigenheim als klaren Ausdruck auch des individuellen Lebens aus“, erklärt Otte. „Ohnehin geht es ja darum, dass wir als Christlich Demokratische Union den Freiheitsgedanken und die Eigenverantwortung als zwei Säulen unseres gesellschaftlichen Lebens in den Mittelpunkt stellen. Wir wollen Anreize setzen



CDU-Bundestagsabgeordneter Henning Otte.

Fotos: Müller

und wissenschaftliche Innovation statt Verbotskultur.“

„Der Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlage ist auch für uns im Landkreis Celle von elementarer Bedeutung“, so Otte. „Hier gilt es sich auch auf Wetterphänomene und Klimaveränderungen vorzubereiten.“ Daher sei das Thema „Wasser“ für ihn von großer Bedeutung, dies sowohl für die Trinkwasserversorgung als auch als notwendiges Mittel für die Produktion von Lebensmitteln.

„Ich hoffe auf eine Wahl der Vernunft am 26. September“, erklärt Otte. „Es ist wichtig, dass wir eine stabile Regierung beibehalten, die von der CDU/CSU geführt wird. Ich kämpfe für dieses Ziel, weil ich nicht will, dass Deutschland von Grün-Rot mit linker Beteiligung oder mit der Schulter der FDP regiert wird. Die Konstellation ist offen. Wir brauchen bei der Bundestagswahl eine hohe Wahlbeteiligung, damit die Ränder nicht zu stark werden,

sondern wir eine stabile politische Mitte beibehalten.“

„Es geht auch darum, dass ich als verteidigungspolitischer Sprecher in Berlin dafür werbe, dass wir mit einer starken Bundeswehr die Äußere Sicherheit weiter im Bündnis gestalten“, hebt er hervor. „Und die europäischen Nachbarn erwarten von Deutschland auch, dass wir eine Führungsrolle einnehmen.“ Kernthema bleibe für die CDU weiterhin auch die Innere Sicherheit. Man brauche einen starken Staat, der ganz klar Kriminalität bekämpfe.

„Unser Kanzlerkandidat Armin Laschet zeigt jeden Tag, dass er im bevölkerungsreichsten Bundesland NRW eine Regierung auf klarem Kurs hält. Dennoch müssen wir hier vor Ort dafür werben, dass wir mit ihm eine Persönlichkeit an die Spitze der Bundesregierung bekommen, die mit ihrem eigenen Führungsstil bestrebt ist die Leute mitzunehmen“, erklärt Otte abschließend.



Dem Thema „Wasser“ misst Henning Otte eine große Bedeutung zu.